

Protokoll der PGR-Sitzung am 03.09.2025

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr



Teilnehmende: (siehe Anwesenheitsliste)

entschuldigt: Pfarrer Ayebome, Petra Feussner,
Thomas Hielscher, Christa Jüngst, Nadine Siracusa

unentschuldigt: Andrea Küblbeck

TOP 1: Begrüßung und Protokollgenehmigung

1.1 Begrüßung

Frau Klenner begrüßt die anwesenden PGR-Mitglieder und beginnt die Sitzung mit einem Gebet.

Die PGR-Sprecherin teilt mit, dass Angelika Gruß nach 35 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit ihr vielseitiges Engagement in unserer Kirchengemeinde aus persönlichen Gründen zum 31.08.2025 beendet hat. Der PGR dankt Frau Gruß auch im Namen der Gemeinde ganz herzlich für ihren langjährigen engagierten Einsatz und wünscht ihr alles Gute.

1.2 Protokollgenehmigung

Die Einladung zu dieser Sitzung ist rechtzeitig erfolgt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Das Protokoll der Sitzung vom 02.07.2025 wird mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 2: Pfarreigremiengesetz

Frau Klenner erläuterte bereits mittels einer PowerPoint-Präsentation auf der PGR-Sitzung vom 04.09.2024 den Entwurf des Pfarreigremiengesetzes. Mithilfe einer Grafik wiederholt sie die Gremien der zukünftigen Pfarreien und geht dabei besonders auf die Rolle der Kirchorte ein.

Die wahlberechtigten Mitglieder der Kirchorte wählen die 3 – 12 Mitglieder des Kirchenteams. Das Kirchenteam kann noch 3 Mitglieder hinzuwählen. Die Aufgaben des Kirchenteams am Kirchort sind vergleichbar mit den Aufgaben des jetzigen Pfarrgemeinderats. Zusätzlich können dem Kirchort vom Verwaltungsrat finanzielle Mittel zur Finanzierung alltäglicher und wiederkehrender Belange zugewiesen werden. Dann übernimmt das Kirchenteam bzw. ein Mitglied die Verwaltung der Finanzen.

Jedes Kirchenteam entsendet ein Mitglied in den Gemeinsamen Rat. Dieser berät und diskutiert folgende Inhalte: die geistliche Zielsetzung der Pfarrei, die vom

Pfarrreirat erarbeiteten, pastoralen Konzepte, der vom Verwaltungsrat entworfene Haushaltsplan, Neubau, Umbau, Nutzungsänderungen und Profanisierung von Kirchen und Kapellen und andere Angelegenheiten, die für die Pfarrei von größerer Bedeutung sind.

Durch diese Organisationsform können die Kirchorte eine gewisse Eigenständigkeit und Individualität behalten und sind gleichzeitig in die Entscheidungsprozesse der Pfarrei eingebunden.

Außerdem können Mitglieder der einzelnen Kirchorte auch für die Mitgliedschaft im Pfarrreirat und/oder im Verwaltungsrat kandidieren, so dass der entsprechende Kirchort auch direkt in den übergeordneten Gremien vertreten sein kann.

Entscheidend für das Leben am Kirchort wird jedoch das Engagement der Kirchortmitglieder sein.

Auf Nachfrage werden die Aufgaben und die Beschlussfähigkeit des Pfarrreirates nochmals erklärt.

TOP 3: Was ist uns wichtig in der zukünftigen Pfarrei 10?

3.1 Gottesdienste und Feste

Die PGR-Mitglieder diskutieren anhand der wöchentlichen Gottesdienstordnung und der Jahresplanung, was nach Möglichkeit nach Bildung der Pfarrei 10 beibehalten werden soll.

Die Kirchweihfeste sollen weiterhin von den einzelnen Ortskirchen organisiert und gefeiert werden.

Die Erstkommunionvorbereitung soll mit dem bewährten Konzept und dem vorhandenen Organisationsteam weitergeführt werden. Auch die Erstkommunion-gottesdienste sollen weiterhin nach der bestehenden Regelung in den Kirchorten der Pfarrei Heilig Geist stattfinden.

Für die Firmvorbereitung zeigt sich der PGR offen für neue Wege.

Grundsätzlich soll eine gerechte Verteilung der Gottesdienste auf alle Ortskirchen angestrebt werden. Die Gottesdienste und Veranstaltungen auf einen Kirchort zu zentralisieren, wird nicht befürwortet.

3.2 Gremien, Gruppen, Aktivitäten

Die zukünftigen Gremien sind durch das Pfarrreigremiengesetz vorgegeben.

Es wird eine Übersicht der Gruppen und Aktivitäten unserer Pfarrei vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der 5 Prinzipien für die Unterscheidung und Entscheidung für die Arbeit im Bistum Fulda (Prinzip 1: Persönlichkeitsentwicklung auf dem Glaubensweg mit Jesus Christus – Prinzip 2: Radikal vom Ziel zum Mittel – Prinzip 3: Menschen erfahren kirchliches Handeln als relevant und inspirierend - Prinzip 4: Not sehen und handeln und zum Handeln ermutigen – Prinzip 5: Kirchliche Vielfalt in fruchtbarer Spannung der Einheit, die Jesus schenkt) diskutieren die PGR-Mitglieder die Relevanz der vorhandenen Angebote. Hierbei wird festgestellt, dass viele Aufgaben bereits von Ehrenamtlichen übernommen werden.

TOP 4: Verschiedenes

4.1 Firmvorbereitung

Herr Hielscher lässt Folgendes über den Stand der Firmvorbereitung ausrichten: Am 25.09. findet um 19.00 Uhr ein Informationsabend für die Jugendlichen in der Kirche Christkönig statt. Es werden zwei Jahrgänge angeschrieben.

Frau Stanlik hat das Schreiben vorbereitet.

Das Firmteam trifft sich erstmals am 16.09.25 und ist noch immer tendenziell zu klein.

4.2 Vorbereitung der Erstkommunion 2026

Frau Richter informiert über den Stand der Erstkommunionvorbereitung. Der erste Elternabend hat am 21.08.25 stattgefunden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind zur Erstkommunion 42 Kinder angemeldet. Für die Vorbereitung haben sich genug Katecheten gefunden. Carola Bosold unterstützt das Organisationsteam bei der Durchführung der Familientage. Die Erstkommunionkinder erhalten wieder ein Teilnahmeheft für den Besuch der Gottesdienste. Grundsätzlich sollen die Erstkommunionkinder die Gemeindegottesdienste an den Samstagen bzw. an den Sonntagen sowie die Familiengottesdienste besuchen.

4.3 Pilgerwanderung mit Jugendlichen

Am Samstag, den 13.09.2025, findet ab 9.30 Uhr eine Pilgerwanderung für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Die Strecke geht von St. Katharina nach Nieder Klein und anschließend nach Amöneburg und umfasst 17 km.

Die Pilgerwanderung wird organisiert von Pastoralreferent Marius Hübner aus Fulda. Leider kann Bischof Gerber aufgrund seiner Erkrankung nicht teilnehmen.

4.4 Wanderfriedenskerze und Weltmissionssonntag

Am 26.10.2025 ist Weltmissionssonntag. Das diesjährige Motto lautet: „Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“. Einige PGR-Mitglieder haben den Gottesdienst zum Weltmissionssonntag vorbereitet. Als Besonderheit wird dieser Gottesdienst mit der Wanderfriedenskerze kombiniert.

Nach den schrecklichen Terroranschlägen vom 11. September 2001 in New York gründeten verschiedene christliche Gruppen, Gemeinden und Kirchen das Ökumenische Friedenskonvent Rhein-Main, um gemeinsam zu beten und Friedensarbeit zu gestalten. Daraus ist 2002 die Aktion Wanderfriedenskerze entstanden: Besonders gestaltete Kerzen »wandern« seitdem in jedem Herbst durch die Rhein-Main-Region und Hessen und brennen als »Licht des Friedens« bei ökumenischen Friedensgebeten, Gottesdiensten und vielen anderen Veranstaltungen. Unsere Gemeinde hat eine Wanderfriedenskerze für das Wochenende 25./26.10.2025 bestellt. Die Friedensgottesdienste anlässlich des Weltmissionssonntags finden in folgende Kirchen statt:

- Samstag, 25.10.25, um 17.15 Uhr in der Kirche St. Katharina
- Sonntag, 26.10.25, um 9.15 Uhr in der Kirche St. Michael

- Sonntag, 26.10.25, um 18.00 Uhr in der Kirche Christkönig. Hier gestaltet die Gruppe Regenbogen die Messe musikalisch.

4.5 Krafttanken

Die Termine für das Krafttanken werden wie folgt festgelegt:

Dienstag, 28.10.2025, Christkönig

Dienstag, 04.11.2025, Emsdorf

Dienstag, 11.11.2025, St. Michael

Dienstag, 18.11.2025, St. Katharina

Donnerstag, 27.11.2025, Niederklein

Das Krafttanken findet jeweils um 19.00 Uhr statt.

4.6 Gemeindefahrt

Frau Stanlik teilt mit, dass sich für die Gemeindefahrt bereits 32 Personen angemeldet haben.

4.7 Ehejubiläumsgottesdienst in Fulda

Frau Nasemann hat den Ehejubiläumsgottesdienst in Fulda besucht. Sie kann den Besuch des Gottesdienstes weiterempfehlen. Dieser Ehejubiläumsgottesdienst findet immer Ende August statt, eine Anmeldung ist erforderlich.

4.8 Nächster Sitzungstermin

Der nächste Sitzungstermin wird auf Mittwoch, den 12.11.2025, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Christkönig festgelegt.

Für das Protokoll

Beate Richter
07.09.2025